

Pressemitteilung

Neu: Plasma-Spenden im Klinikum Itzehoe

Wer Leben retten will, hat im Klinikum Itzehoe jetzt eine weitere Gelegenheit dazu: Neben der gewöhnlichen Blutspende ist nun auch die Plasma-Spende möglich – und das sogar jede Woche, bis zu 45 Mal im Jahr. Eine vorherige Terminabsprache ist jedoch zwingend nötig.

Das Prozedere läuft ähnlich wie bei der Blutspende, dauert allerdings mit 45 bis 60 Minuten deutlich länger. Dem Spender wird Blut entnommen, das durch eine angeschlossene Maschine in seine festen und flüssigen Bestandteile aufgeteilt wird. „Die Blutzellen bekommt der Spender wieder, das Plasma wird gesammelt und eingefroren“, erklärt Robert Adam, Leiter des Blutspendedienstes. Es wird für die Herstellung lebenswichtiger Medikamente wie etwa Gerinnungspräparate, die bei lebensbedrohlichen Blutungen verabreicht werden, benötigt. Aber auch für Immunglobuline, zum Beispiel gegen Tetanus, wird es verwendet.

Pro Spende werden 660 bis 850 Milliliter Plasma entnommen. „Die Entnahme und die Rückgabe erfolgt dabei durch eine Nadel“, erklärt Adam. Mit wenigen Ausnahmen komme jeder, der für die normale Blutspende geeignet ist, auch für die Plasma-Spende in Frage. Zugelassen sind Personen zwischen 18 und 68 Jahren, die gesund sind und über 50 Kilogramm wiegen. Erstspender sollten nicht älter als 60 Jahre sein.

Eine spezielle Vorbereitung brauche es nicht, allerdings wird empfohlen, vor der Spende nicht fettreich zu essen. Außerdem ist es wichtig, viel zu trinken. Die Plasma-Spende werde oft sogar noch besser vertragen als die Blutspende, weiß Adam. Denn die roten Blutkörperchen, die der Spender ja zurückbekommt, seien Sauerstoffträger. „Müdigkeit, die nach der Blutspende vorkommen kann, tritt deshalb seltener auf.“ Der Spender erhält eine Aufwandsentschädigung von 15,50 bis 18 Euro.

Die Möglichkeit zur Plasma-Spende wird bereits gut angenommen, Adam rechnet künftig mit rund 1000 Spenden pro Jahr. Gewünscht hatte er sich die Spenden-Möglichkeit schon lange, rechtzeitig vor dem für das Frühjahr geplanten Umzug in die neuen Räume im Erweiterungsbau des Ärzte- und Dienstleistungszentrum konnte der Wunsch nun erfüllt werden.

Britta Jathe spendet schon seit 1998 Blut. Jetzt will sie auch regelmäßig zur Plasma-Spende ins Klinikum kommen. Dafür radelt die 45-Jährige extra aus Neuenbrook nach Itzehoe. Der Grund für ihre Spendenbereitschaft liegt für sie auf der Hand: „Ich tue damit etwas Gutes für mich und für andere.“

- Plasma-Spenden sind nur nach vorheriger Terminvergabe unter 04821/7722531 möglich. Termine gibt es dienstags und mittwochs von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 11 bis 19 Uhr.

Foto:

Plasma-Spende: Britta Jathe aus Neuenbrook. Doris Dirksen passt auf, dass alles richtig läuft.



Itzehoe, 20.01.2015

Ansprechpartner:

Klinikum Itzehoe
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Katrín Götzt
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 772-3114
k.goetz@kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit mehr als 2100 Mitarbeitern, davon 248 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de